Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8189
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

darnach pers die andre wurtz und reib er mitenander
darnach thu zu ein ranpherdarzu, pers er alles mit
einander und reib es klein als ein schmel wasser und
thu es der tagz zweiwil in die augen. Ist aber der
blattern in den augen feul und das sie schwerer
sehen, so salstu kein schwere arzeyen darzu thun wan
sie wendenbeul dienen und bessern die blattern
Du solt jnen also helfen. Nim zwey feul fenchel
in es sich, schele sie und nim das wässer und thu
zu ein kleyn honig darzu, mengk es zusammen
und wasch es durch ein tuch klein, und thu es in ein
glasch, thu es der tagz zu fünf in die augen, es
hilft, darnach kach eine in der brüst adern, Ist
es ein andre arzeni in den schwerenden augen
Nim dorrend blattern pers sie mit ein wäss fen
ein eyer dar erdün wenn, legs es und die aug
es hilft. Oder nimb eier weiss von ein ey, und ein
teiring frauenmilch, und ein alaun mit ein
ander, mache daraus ein pharpar mit werchtuch
legs ober die augen. Dis ist ein edel salb zu den
nieben und fellen der augen. Nim wein honig
fenn zu und rosen wasser zu, ain ainmal well
gepreisen, legs ein teiring mit einander werch
ken, und seig es durch ein tuch und thu es